



Im Bergwald fand ich noch den Urwaldspecht

Beitrag

Naturbeobachtungen im Chiemgau –

Nachdem dieser Februar jeden Temperaturrekord bricht, gibt es auch in den Bergen wenig Schnee. Schon Ende Februar lassen sich die typischen Frühblüher sehen, wenn sie geschützt zwischen den Wurzeln einer Buche wachsen.

Dennoch ist die Zeit hart für die Bergtiere, wie die Gämse. Die Wiesen sind zwar sehr frühzeitig frei von Schnee auch in höheren Lagen, aber frische Gras gibt es dennoch noch nicht.

Frühlingshaft ist der Gesang der Meisen, wie z. B. die Haubenmeise, welche die letzten Samen in den Fichtenzapfen findet.

Im Bergwald konnte ich noch den Urwaldspecht finden, den Weissrückenspecht. Der quergestreifte Rücken und der gestrichelte Bauch sind typische Merkmale dieses großen Sprechts.

Im Tal ist in der Prien schon vielerorts die Wasseramsel zu beobachten. Schon frühzeitig beginnen diese emsigen Taucher im Jahr mit der Brut.

Text und Fotos: Johannes Almer





Natur.Erlebnis.Chiemsee

www.fotoalbum.naturerlebnis-chiemsee.de



Fotoalbum

Fotogeschichten



mit einem Klick!

zu mehr als 6.000 Fotos im Fotoalbum und über 900 Fotogeschichten
zu einzelnen Themen – ein Service der Chiemseeagenda





Francesca D'emanuele
KONDITORIN



Hochzeitstorten



Rohrdorferstr. 4 1/2
83101 Achenmühle
Telefon: 08032 / 1602
Mobil: 0155 - 10498366

Webseite: www.francescademanuele.de
Mail: mail@francescademanuele.de

Kategorie

1. Natur & Umwelt

Schlagworte

1. Aschau im Chg.
2. Chiemgau
3. Chiemsee
4. Heuraffelkopf
5. Laubensteingebiet
6. Naturbeobachtung
7. Priental
8. Vogelbeobachtung